

Liebe und sonstige Probleme

Filmzitate

Von RoseAkaShi

Kapitel 61: Der Plan

Kapitel 61: Der Plan

„Der Tod hat einen Plan.“ (Final Destination)

Ich konnte es nicht fassen.

Alaric war tot.

Wieso starben eigentlich alle Menschen die mir wichtig war?

Lag auf mir eine Art Fluch?

Meine Eltern starben, dann Vicki, danach Anna, dann auch noch Jenna und jetzt war es Alaric.

Meine Schwester würde zu einem Vampir werden und ich hatte das Gefühl, das alle Menschen an mir vorbei zogen, eine Last zurückließen, die mich immer weiter in den Boden drückte.

Es schmerzte, mehr als ich es mit Worten beschreiben konnte.

Wieso?

Wieso geschah das alles?

Ich wollte dass nicht mehr, ich wollte dass es aufhörte.

Es musste doch irgendwann einmal aufhören!

Es konnte doch nicht wirklich ewig so weiter gehen!

Oder war es mein Schicksal, das ich Menschen die ich liebte, immer und immer wieder beim Sterben zusehen musste.

Was konnte ich nur dagegen tun?

Ich wünschte jemand wäre hier, meine Eltern oder vielleicht auch Jenna.

Sie hatte immer gelächelt und eigentlich war meine Tante eine Frohnatur gewesen, die immer nur das Gute sah, die optimistisch war.

„Jeremy“, hörte ich ihre Stimme und anscheinend hatte ich sie mit meinen Gedanken gerufen.

Geister zu sehen war ein Fluch und ein Segen zugleich.

Eine weitere Last, die ich zu tragen hatte.

Ich schaute auf und sah wie sie mich liebevoll beäugte.

„Der Tod hat einen Plan“, meinte sie zuversichtlich, aber ich konnte deswegen nur verächtlich lachen.

Denn wirklich konnte ich es nicht glauben.

„Einen Plan?

Was für einen Plan?

Und kann ich diesen geheimnisvollen Plan bitte eingeweiht werden?!“, verlangte ich.

Ihr Blick wurde etwas trauriger, aber er war immer noch sanft.

„Der Tod hat einen Plan“, versicherte sie mir noch einmal und dann verschwand sie langsam wieder, ließ mich wieder einfach zurück.

Alle ließen mich immer einfach zurück.

Es schmerzte einfach und ich konnte es versuchen, aber ich sah diesen Plan nicht, es wurde mir irgendwie nicht klar, wozu das alles nötig war.